

meiner ungedultigen Begierde triebe mich Anno 1713. (und also im andern Jahr nach seiner Pflanzung) viele Zweige auf lang/ zur Wand auf ihn zu setzen/ welche 1715. im Herbst volltrug = Knospen gesehen. Anno 1714. setzte ich auch einige auf ihn noch nach auf kurz. Es ist dieser Baum einer der allerschönsten Wand = Bäume in meinem Garten/ und ein Wunder hoher und niederer Personen. Ja ich versichere / daß ich bereits 7. grosse und kleine Wand = Bäume (derer Pyramiden zu geschweigen) in meinem Garten habe/ deren ich um obgedachter meiner Begierde willen keinen später als im andern Jahr gepelzet habe / und stehen alle wohl / haben zum theil schon Früchte / zum theil Frucht = Knospen.

§. 10. Damit ich aber meinen werthisten Garten = Patron und Freund / hiemit nicht aufs Eiß / und in Schaden führe ; muß ich demselben auch aufrichtig bekennen : daß / weil ich mit einigen / die noch nicht Saft und Wurzeln genug hatten / mit dem Propffen (wegen obgedachter meiner Begierde) allzu frühe aufgestanden / habe ich einige zu tod gepelzet ; nicht nur weil die Wurzeln untüchtig waren / wie oben gemeldet ; sondern wann auch gleich die Wurzeln noch gesund waren / war doch der Stamm noch nicht in gnugsamen Saft / daher die Rinde um den Schnitt verdorret / die edelsten Reißer sammt dem Stamm und meinem Verlangen giengen verlohren.

Dann wo nicht starcker Saft ist / ist der Baum schwach und krank : Was er nicht hat / kan er dem Zweig nicht mittheilen / die Wurzeln werden verrückt / der Saft kan nicht überwalzen noch die Wunden heilen / die Sonne / Wind und Luft dorren

dorren